



PRESSEAUSSENDUNG

Kollektivvertragsverhandlungen zur Einführung eines Festlohnsystems und eines neuen Lohn-/Gehaltsschemas in der Hotellerie Wien abgeschlossen

Wien, 7.8.2012: Nach zahlreichen Kollektivvertragsverhandlungsrunden in der Hotellerie Wien haben die Sozialpartner eine Einigung über die Einführung eines Festlohnsystems und die Etablierung eines neuen und modernen Lohn- und Gehaltsschemas für den Zeitraum von 1.1.2013 bis 31.12.2015 erzielen können.

Festlohnsystem

Zur Abschaffung des bisher für die Arbeiterinnen und Arbeiter geltenden Garantielohnsystems in der Hotellerie Wien wurden ab 1.1.2013 Festlöhne vereinbart. „Diese Umstellung bringt Rechtssicherheit, bessere Planbarkeit und stellt eine wesentliche Erleichterung der Lohnverrechnung für die Betriebe dar“, so Dr. Martin Schick, Obmann der Fachgruppe Hotellerie Wien. Rudolf Komaromy, Chefverhandler auf Seiten der Gewerkschaft vida, weist auf die Vorteile für die Beschäftigten hin: Die Umstellung bedeutet, dass sie nun am Monatsanfang wissen, was sie am Monatsende verdienen und somit ebenfalls besser planen können.

Neues Lohn-/Gehaltsschema

Mit der Einführung des Festlohnes geht auch die Anhebung der Löhne und Gehälter in Richtung eines marktüblichen Niveaus einher. Die Mindestlöhne und Mindestgehälter werden ab 1.1.2013 auf € 1.350,- brutto angehoben. Außerdem wurden die Lohn- und Gehaltsschemata neu gestaltet. Dabei wurde großer Wert auf die Ausbildung und die Qualifikationen der Beschäftigten gelegt. Sprich: Je besser eine Arbeitskraft qualifiziert ist, desto höher ist auch ihre Einstufung. Das erklärte Ziel der Sozialpartner ist es, die bestehenden Beschäftigten in der Hotellerie zu motivieren und künftige Beschäftigte für die Branche zu begeistern. Alfred Gajdosik und Paul Prusa von der GPA-djp: „Es ist ein erfreuliches Zeichen der Wiener Hotellerie, sich zu einem Gehaltsschema zu bekennen, das diese Bezeichnung wirklich verdient und die Bedeutung der Branche widerspiegelt!

Betriebliche Umsetzung

Da die Löhne und Gehälter durch die Kollektivverträge für die Arbeiterinnen und Arbeiter sowie für die Angestellten im Hotel- und Gastgewerbe auf Bundesebene mit 1.7.2012 angehoben wurden, ist die Lohnverrechnung für den Zeitraum 1.7.2012 bis zum 31.12.2012 auf Basis der geltenden Lohn- und Gehaltstabellen für Wien durchzuführen. Entgegen dem bundesweiten Ergebnis ist eine weitere Anhebung der Mindestlöhne und -gehälter per 1.12.2012 aber nicht mehr vorzunehmen. Ab 1.1.2013 gelten ausschließlich die exklusiv für die Hotellerie Wien ausverhandelten Lohn- und Gehaltstabellen, die demnächst veröffentlicht werden.



PRESSEAUSSENDUNG

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien - Fachgruppe Hotellerie Wien, E. hotellerie@wkw.at, W. wko.at/wien/hotel, Abteilung Sozialpolitik, Dr. Günter Steinlechner, Leiter der Abteilung Sozialpolitik, T. 01/51450-1249, E. guenter.steinlechner@wkw.at

Österreichischer Gewerkschaftsbund: Gewerkschaft vida: Barbara Pölki, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: +43 1 53 444 79 263, Mobil: +43 664 614 57 51, E-Mail: barbara.poelki@vida.at, <http://www.vida.at>, GPA-djp: Alfred Gajdosik, Leiter des Verhandlungsteams der GPA-djp: T: 0664/3831295